47. Rundbrief aus Cajamarca (Dezember 2025)

Liebe Familie, liebe Freunde.

Reisen, Wunderbares und Mühsames… das erwartet Euch in diesem neuen Rundbrief. Und es fühlt sich so an, als wären die vergangenen knapp sieben Wochen seit dem letzten Brief mit viel „Außergewöhnlichem“ gefüllt gewesen. ☺

Da war zuerst **mein Geburtstag**, den wir in bunt gemischter Runde mit einem Ausflug zu einer schönen alten Hacienda außerhalb Cajamarcas gefeiert haben.

Vom 13.-15.11. war ich dann in Lima - zur **Hochzeit der Tochter einer guten Freundin** aus Juliaca: neun Stunden lang mit dem strahlenden Brautpaar, gerührten Familien, beeindruckender Dekoration, intensiven Emotionen und einem netten Wiedersehen mit dem jungen Paar, bei dessen Hochzeit ich vor zwei Jahren in Curahuasi gewesen war. Und all das in der peruanischen Hauptstadt mitten im Ausnahmezustand, weil der neue peruanische Interimspräsident energisch gegen die organisierte Kriminalität vorgehen will.

Zwischendurch **monatliche Aktivitäten,** die immer ganz kontaktreich und fröhlich verlaufen: die Lebensmittelverteilung zur Unterstützung etlicher Familien, musikalische Begleitung unserer Seniorengruppe bei ihren Treffen und viel Spiel und Spaß mit sechs Töchtern, deren Eltern derweil beim Ehepaarfrühstück im Gemeindehaus waren.

Vom 25.-26.11. hatte mich dann unser **Pastorenehepaar** zu einem **Kurzausflug in ihr schönes Landhaus** eingeladen, noch mal 600 m höher und so schön in den Bergen gelegen!

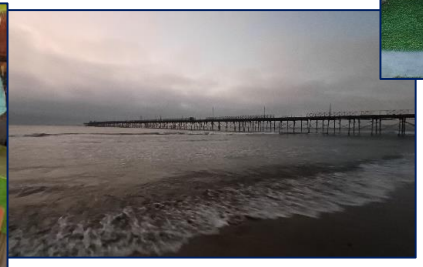
Bei gemeinsamen Mahlzeiten, Wanderungen (inkl. zu einer benachbarten Käserei) Staunen über die Schönheit der Natur und auch am Kaminfeuer war viel Zeit für intensivere Gespräche, auch über etwas sensible Themen. Und in solchen Zeiten wird mitunter auch manche neue Idee geboren… ☺

Kurz darauf, vom 29.11.-01.12., waren wir dann schon wieder gemeinsam unterwegs; diesmal ging es durch die Berge hinunter an die Küste zum **6. Jubiläum einer unserer Zweiggemeinden**. Die eigentlich vier Fahrtstunden verdoppelten sich am Ende, weil wir unterwegs noch drei bekannte Familien besuchten. Neben der Freude der Besuchten wurden wir selbst durch

den heiteren Frieden und das Gottvertrauen dieser alten geistlichen Mitstreiter (beide schwer krank) bereichert.

Auch der **Mut und die Berichte der jungen Familie** (ehem. Gemeindeglieder von uns) haben uns ermutigt: sie trotzen in ihrem Küstenort massiven Erpressungsversuchen mit Morddrohungen krimineller Banden. Auf ihre Weigerung hin, das geforderte „Schutzgeld“ zu zahlen, und ihren Hinweis, dass sie als Christen für ihre Erpresser beten würden, bekamen sie die Nachricht: *„Mit Christen lege ich mich nicht an; euch lasse ich lieber in Ruhe.“* Ein ihnen bekannter Pastorensohn im Ort, der sich ebenfalls weigerte zu zahlen, sollte von einem Auftragsmörder erschossen werden – der die Flucht ergriff, nachdem seine Waffe 4x den Dienst versagte. Buchstäblich wunderbar - Gott sei Dank!!

Die Leiter der von uns **besuchten Gemeinde** haben andere Entscheidungen ggü. ähnlichen Drohungen getroffen, und es war gut, neben allem Feiern auch gemeinsam reden und beten zu können. Die Gastfreundschaft war, wie immer, überwältigend, und wir konnten sogar die Füße im nächtlichen Pazifik abkühlen.



Angesichts all dieser Reisen mag sich mancher fragen: ARBEITET Birgit auch ab und zu mal? ☺

Tatsache ist, dass im peruanischen Leben **Reisen, Arbeit, Genießen und Beziehungen** viel enger miteinander verwoben sind als wir das oft aus Deutschland kennen. Eine Hochzeitseinladung über 1000 km hinweg drückt Freundschaft aus, die hier oft sehr rar und deshalb um so kostbarer ist. Dahinein zu investieren, lohnt sich immer - und oft verzahnen sich dann damit unvermittelt auch Arbeitsprojekte, neue Kontakte, etc. … ☺

Mühsam ist für mich – auch noch nach 25 Jahren in Peru -, dass Pläne und Zusagen oft laaaange dauern können, bis sie in die Tat umgesetzt werden – und manchmal werden sie auch stillschweigend wieder fallengelassen. So hat auch unsere Frauenleitungsteam-Erweiterung nicht so geklappt, wie zu Jahresbeginn geplant… davon erzähle ich Euch im nächsten Brief. ☺ Letzte Woche haben wir dafür einen neuen Gitarrenkurs (neun Frauen, ein Teenie) gestartet; Weihnachtsfeiern werden vorbereitet und auch einige neue Projekte...

Euch wünsche ich jetzt erst einmal eine **gesegnete Advents- und Weihnachtszeit**; feiern wir fröhlich die Menschwerdung und das Angebot Gottes, uns heil zu machen. Und für Euch zum Mitstaunen noch diesen überdimensionalen Schmuck auf unserer „Plaza de Armas“. Mit ganz lieben Grüßen,

Eure Birgit

Postadresse:	*Für Adressenänderungen (bitte mit Kopie an mich):*
Birgit Ufermann c/o Centro Biblico Cajamarca Jr. Fraternidad 302 Cajamarca - PERU WhatsApp: auf Anfrage *Mail:* birguf1@gmx.net	GLOBE Mission e.V. Güterstr. 37 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852-5086-0 *office@globemission.org*

Bankverbindung f. Spenden (m. Spendenquittung):
GLOBE Mission e.V.
Bank: Evangelische Bank

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: Projektnr. 51 – “Birgit Ufermann“ oder “Arbeit in Peru“